

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Doris Bures  
Parlament  
1017 Wien

GZ: BMGF-11001/0098-I/A/5/2017

Wien, am 3. Mai 2017

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an meinen Amtsvorgänger gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 12275/J der Abgeordneten Matthias Köchl, Ruperta Lichtenecker, Eva Mückstein, Freundinnen und Freunde** nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Einleitend ist festzuhalten, dass zur gegenständlichen parlamentarischen Anfrage eine Stellungnahme der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft (SVA) eingeholt wurde.

**Fragen 1 bis 6:**

- *Wie viele Versicherte haben Leistungen aus der GSVG Zusatzkrankenversicherung in Anspruch genommen? Bitte um Angaben für die Jahre 2014, 2015, 2016. Mit der Bitte um Aufschlüsselung nach Bundesland und Geschlecht sowie ÖNACE Klasse.*
- *In wie vielen Fällen wurden Leistungen aus der GSVG Zusatzkrankenversicherung in Anspruch genommen? Bitte um Angaben für die Jahre 2014, 2015, 2016 (unter der Annahme, dass Versicherte das Krankengeld mehrmals pro Jahr – also in mehreren Fällen – in Anspruch nehmen können). Mit der Bitte um Aufschlüsselung nach Bundesland und Geschlecht sowie ÖNACE Klasse.*
- *In welcher Höhe insgesamt wurden in den Jahren 2014, 2015, 2016 Krankengelder auf Basis der GSVG Zusatzkrankenversicherung ausbezahlt? Mit der Bitte um Aufschlüsselung nach Bundesland und Geschlecht sowie ÖNACE Klasse.*
- *Wie lange war die durchschnittliche Dauer der Krankengeld-Inanspruchnahme aus der GSVG Zusatzkrankenversicherung (pro Fall bzw. pro Versicherungsnehmer) in den Jahren 2014, 2015, 2016? Mit der Bitte um Aufschlüsselung nach Bundesland und Geschlecht sowie ÖNACE Klasse.*

- *Wie viele Personen waren in den Jahren 2014, 2015, 2016 in der freiwilligen Zusatzkrankenversicherung der GSVG versichert? Mit der Bitte um Aufschlüsselung nach Bundesland und Geschlecht sowie ÖNACE Klasse.*
- *Wie viele Versicherte in der Zusatzkrankenversicherung der GSVG beglichen in den Jahren 2014, 2015, 2016 den Mindestbeitrag von 30,77 Euro und verdienten damit 1230,80 Euro monatlich oder weniger? (die angegebenen Werte sind die aktuellen 2017er Werte, bitte verwenden Sie für Ihre Beantwortung die in den Jahren 2014-2016 jeweils verwendeten Mindestbeiträge bzw. Mindestbeitragsgrundlagen). Mit der Bitte um Aufschlüsselung nach Bundesland und Geschlecht sowie ÖNACE Klasse.*

In Beantwortung dieser Fragen verweise ich auf die beiliegenden Tabellen der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft. Die SVA teilt mit, dass sie mangels Verfügbarkeit von ÖNACE-Klassen keine Aussagen treffen kann bzw. die Aufbereitung daher auf die verfügbaren Daten beschränkt differenziert ist.

**Frage 7:**

- *Welche Auswirkungen erwarten Sie durch Ihr Herabsetzen des Krankengeldes in der Zusatzkrankenversicherung bei geringverdienenden Selbstständigen auf mindestens 255,30.- auf andere Teile des österr. Sozialsystems? Bitte führen Sie insbesondere die erwarteten Auswirkungen auf die Aufwände der Mindestsicherung aus.*

Dazu wird festgehalten, dass die angesprochenen Änderungen durch das Vereinbarungsumsetzungsgesetz 2017 – VUG 2017, BGBl. I Nr. 26/2017, im Rahmen der parlamentarischen Gesetzesbehandlung vorgenommen wurden. Darauf gestützt erfolgten Änderungen im Bereich der Satzung der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft. Die Maßnahmen wurden getroffen, um die Kosten der Zusatzversicherung in der Krankenversicherung zu decken und die im Bereich der Zusatzversicherung bestehenden Defizite mittelfristig wieder ausgleichen zu können. Hinsichtlich allfälliger Auswirkungen auf andere Teile des Sozialsystems ist davon auszugehen, dass subsidiäre Systeme des sozialen Netzes durch Änderungen einer freiwilligen Zusatzversicherung nicht berührt werden.

Dr.<sup>in</sup> Pamela Rendi-Wagner, MSc

Beilagen



